

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unserer Berichterstattung zu "Gut nach dem ersten Profi Interview kommt Der Berliner Journalist - Reimer - und nutzt ■ Das Landespressegesetz Berlin ■" bitten wir um eine Stellungnahme.

Unser Zeichen: SP-PR-DOCHKEINER

Bitte geben Sie dieses Zeichen bei Ihrer Antwort sowohl im Betreff als auch im Nachrichtentext an.

Bezug: Beitrag vom 25.06.2026

Report-Fokus: Ach was gucke mal...

Aktueller Arbeitsstand:

Ditt ist ja mal verrückt, sagt da etwa Mein Berlin, ich darf fragen stellen? Heute zeige ich euch den ganzen Plan und hey - HUCH ■ Na Mensch dann komme ich doch jetzt direkt mit meiner ersten offizie...

Ausgangslage laut verknuepftem Beitrag:

Ditt ist ja mal verrückt, sagt da etwa Mein Berlin, ich darf fragen stellen? Heute zeige ich euch den ganzen Plan und hey - HUCH ■ Na Mensch dann komme ich doch jetzt direkt mit meiner ersten offizie...

Ditt ist ja mal verrückt, sagt da etwa Mein Berlin, ich darf fragen stellen? Heute zeige ich euch den ganzen Plan und hey - HUCH ■ Na Mensch dann komme ich doch jetzt direkt mit meiner ersten offiziellen und durch mein Recht gestützten Presseanfrage ■ Aber wisst Ihr was, seht doch selbst ■■

PRESSEANFRAGE: Systematische Beweisunterdrückung und Einstellung von Verfahren wider besseres Wissen (Az. 271 Js 594/26 u.a.) An: Pressestelle der Generalstaatsanwaltschaft Berlin / Staatsanwaltschaft Berlin Von: Christian Reimer, Journalist (DVFJ, Ausweis-Nr. DE 765671343) / Redaktion Sentinel-Portal.com Datum: 24. Juni 2026 Frist zur Beantwortung: [Datum in 3 bis 4 Tagen einfügen], 12:00 Uhr Sehr geehrte Damen und Herren der Pressestelle, für das Nachrichten- und LegalTech-Portal Sentinel-Portal.com recherchiere ich aktuell zu den Themen Strafvereitelung, unterlassener Kinderschutz und die strukturelle Weigerung der Berliner Justiz, digitale Beweismittel (LegalTech) auszuwerten. Im Zentrum der Recherche steht ein umfassend dokumentierter Komplex am Amtsgericht Kreuzberg (Abt. 164 F) und der Staatsanwaltschaft Berlin (u.a. Az. 271 Js 594/26). Uns liegen erdrückende, digital forensische Beweise für Urkundenfälschung und gewerbsmäßigen Prozessbetrug durch einen pensionierten Polizeibeamten und eine Berliner Rechtsanwältin vor, die der Staatsanwaltschaft vollumfänglich bekannt gemacht wurden....

Bitte beantworten Sie insbesondere folgende Punkte:

1. Wie stellt sich der Sachverhalt aus Ihrer Sicht dar?
2. Welche Massnahmen, Pruefungen oder Abstimmungen wurden bereits eingeleitet?
3. Welche Informationen koennen Sie kurzfristig zur Einordnung freigeben?
4. Bis wann ist mit einer belastbaren Stellungnahme zu rechnen?

Fuer eine Rueckmeldung per E-Mail bedanken wir uns vorab.

Mit freundlichen Gruessen
Sentinel-Portal Redaktion

Journalist Reimer